

Der Radwechsel

Nothing happens, again and again.

Nothing happens. And every time it does, it's announced with a press release.¹

Wie ist es zu verstehen, dass die Zunahme technischer, ökonomischer und sozialer Beschleunigungsprozesse kritisch diskutiert wird, während sich eine Gefühlslage kultureller Starre, politischer Stagnation und diffuser Leere immer stärker auszubreiten scheint? Aus einer nervösen, dabei aber leerlaufenden Gegenwart heraus fällt es schwer, eine euphorische Vision der Zukunft zu entwerfen. Vielleicht ist diese im Unbekannten, dem Zufall und in der Hingabe zu finden.

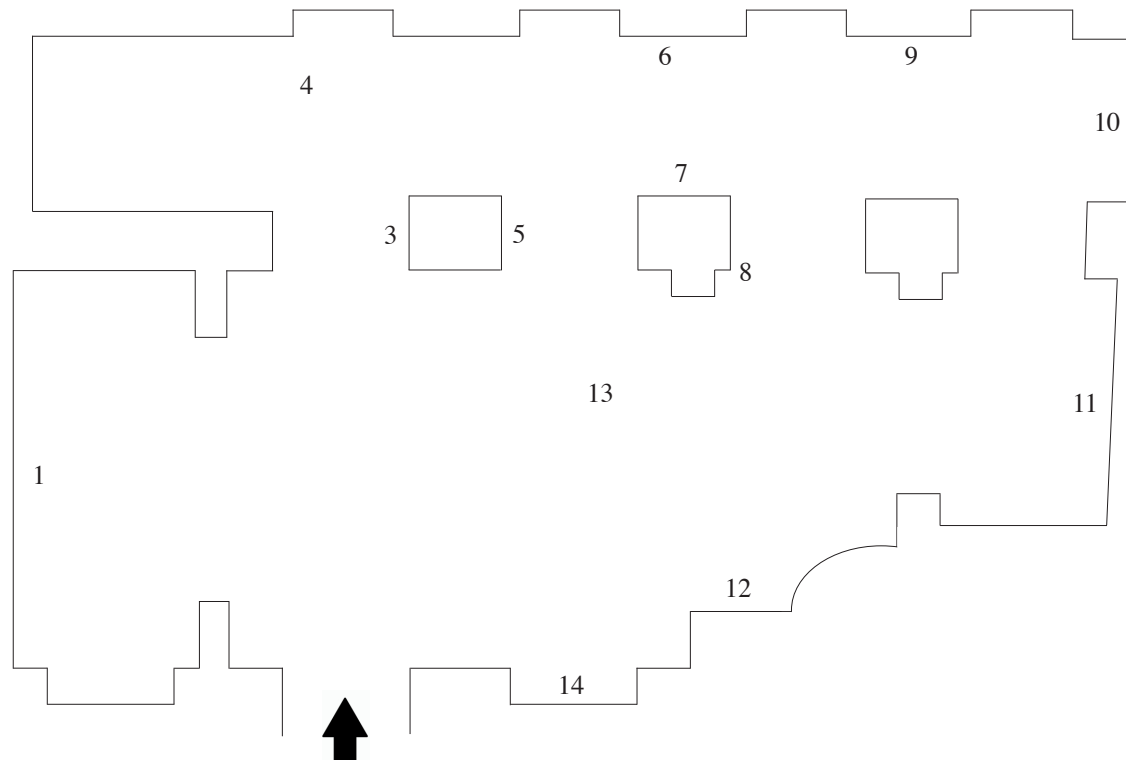
Die Ausstellung versammelt einerseits Arbeiten, die Schwebestände zu reflektieren scheinen, indem die Idee der Ungewissheit und der Warteschleife in eine Form gebracht wird. Andere wiederum eröffnen Risse, bilden Fluchtlinien und gewähren Ausblicke ins Unbestimmte.

In dem die Überlegungen zur Ausstellung begleitenden Gedicht *Der Radwechsel* (1953) von Bertolt Brecht befindet sich ein lyrisches Ich im scheinbar unauflösbaren Konflikt zwischen dem Woher und dem Wohin. Gäbe es da nicht diesen Lichtblick, der sich paradoxerweise im Moment der Ungeduld auftut. Etwas, das der in seiner Unruhe weder nostalgische noch vorwärtsstrebende Reisende erwartet. Auch wenn es nur das Niederschreiben ebenjenes Gedichts ist.

mit Jenna Bliss, Noémie Degen/Simon Jatton, Martin Ebner, Georgia Gardner Gray, Julia Haller, Emanuele Marcuccio, Sveta Mordovskaya, Matthias Noggler, Lukas Posch, Allen Ruppertsberg, Michael E. Smith, Joanna Woś und Steffen Zillig

kuratiert von Lukas Posch

31.03.-30.04.2022



1 Martin Ebner
D'izi, 2017
Videoinstallation, loop
1:17 min., stumm

6 Allen Ruppersberg
Poster Objects, 1991
Inkjet Kopie
55,9 x 35,6 cm

11 Noémie Degen/Simon Jatton
Landscape I, 2021
Siebdruck auf Satin Fotopapier auf
Holz, 300x198cm

2 Steffen Zillig
Geordneter Rückzug, 2017
eine von 18 Collagen/Tintenstrahldruck-
en aus gleichnamiger Installation
40x29,7 cm

7 Lukas Posch
One in eight million, 2021
Öl auf Leinen
60x80cm

12 Jenna Bliss
BP, 2020
Leuchtbox und Vinyl
ø 44,5 cm

3 Emanuele Marcuccio
Panta rei, 2019
Stahl und Aluminium
60 x 40 cm

8 Matthias Noggler
Patience, 2020
Gouache und Bleistift auf Karton
43,5 x 73,5 cm

13 Sveta Mordovskaya
Capital, 2022
Stroh, Acryl
dimensions variable

4 Michael E. Smith
Untitled, 2019
Basketball, Schwarzlicht
variable dimensions

9 Joanna Woś
Untitled, 2020
Öl auf Leinwand
160x120cm

14 Geordneter Rückzug, Steffen Zillig
Buckover Elegien, Bertold Brecht

5 Georgia Gardner Gray
Untitled, 2019
Öl auf Leinwand
40 x 35 cm

10 Julia Haller
Untitled, 2020
Acryl auf Leinwand
140 x 101 cm